

TAGESORDNUNGSPUNKT

Friedhof in Neuweiler: zusätzliche Bestattungsformen, Umplanungen der Urnen- und Erdbestattungsgräber

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Im Neuweiler Friedhof werden die zusätzliche Bestattungsformen des Baumgrabes, des Rasengrabes für Erdbestattungen und des Wahlgrabes für Erdbestattungen eingeführt.
2. Die vorgelegte Planung (Friedhofsberatung Ebinger, Stand 04.03.2019) wird befürwortet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung vorzubereiten und die Friedhofsordnung um die zusätzlichen Bestattungsformen im Neuweiler Friedhof zu ergänzen.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Siehe Darstellung im Sachverhalt

SACHVERHALT

In Breitensteiner Friedhof wurde 2018 auf Veranlassung des Ortschaftsrats die Möglichkeit der Bestattung in Baumgräbern ausgearbeitet. Gleichzeitig wurde die Planung für diesen Friedhof erweitert. Der Gemeinderat stimmte diesen Änderungen am 26.06.2018 zu. Zwischenzeitlich wurden die Änderungen baulich umgesetzt.

Davon ausgehend, dass in Neuweiler ähnliche Wünsche in der Bevölkerung bestehen wurde ab August 2018 zusammen mit der Ortschaftsverwaltung geprüft, wo im Neuweiler Friedhof Baumgräber eingerichtet werden könnten und wo künftig, im Hinblick auf den Rückgang bei Erdbestattungen und den Zugang bei Urnenbestattungen neue Urnengräber angelegt werden können.

Der Friedhofsplaner J. Ebinger, mit dem die Gemeinde bereits in den Friedhöfen Hägnach und Breitenstein zusammengearbeitet hat, wurde beauftragt, einen Entwurf auszuarbeiten. Er ist als Anlage beigefügt.

Wegen der platzmäßigen Begrenzung musste die Planung hier platzsparender ausfallen als im Friedhof Hägnach oder in Breitenstein. Die wesentlichen Änderungen dieses Vorschlags sind:

1. Künftig gibt es Baumgräber (in der Abteilung B, südwestlich von der Kirche)
2. Eine Verschiebung des Verhältnisses von Gräbern für Erdbestattungen hin zu Urnengräbern. Damit wird darauf eingegangen, dass inzwischen in Neuweiler 75 % der Bestattungen in Urnengräbern stattfinden.
3. In der Abteilung B (westlich des bestehenden Weges) sollen künftig, nach Ablauf der Ruhezeiten der dortigen Reihengräber, ganz überwiegend nur noch

- Urnenbestattungen stattfinden. Am Südenende der Abteilung B könnten noch 4 Grabstellen für Erdbestattungen vorgesehen werden.
4. In der Abteilung A (Hauptteil des Friedhofs) sollten südlich der Kirche zunächst 4 Reihen von Urnengräbern vorhanden sein.
 5. Anschließend sollen bis zur südlichen Friedhofsgrenze 5 Reihen von Wahl- und Reihengräber für Erdbestattungen folgen.
 6. Im Abschnitt A soll ein Weg von der Kirche aus ungefähr 20 m in Richtung zur Friedhofsmauer geführt werden, beginnend am Notausgang der Kirche. Dadurch sollen die Gräber einfacher erreicht werden können.
 7. In der Abteilung C sollen an der südlichen Mauer in der Ecke und zusätzlich in Richtung Kolumbarium Sträucher gesetzt werden, um einen gewissen Sichtschutz zu schaffen.

Mit diesem Vorschlag sollen als Ziele erreicht werden:

- Langfristige Planung, weg von ad hoc-Belegungen
- Schaffung zusätzlicher Bestattungsmöglichkeiten direkt in Neuweiler.
- Die Bestattungsform „Baumgrab“ steht auch in Neuweiler zur Verfügung.
- Doppelstellige Wahlgräber sollen in Neuweiler auch wieder möglich sein
- Urnenwahlgräber für 2 oder 4 Urnenbestattungen werden angelegt

Die vorgelegte Planung beinhaltet:

Reihengräber	27
Wahlgräber	4
Urnenreihengräber	36
Urnenwahlgräber	23
Urnenbaumgräber	32
Urnenwandnischen	9
Gräber insgesamt	131

Die Planung wurde am 11.04.2019 im Neuweiler Ortschaftsrat beraten und von diesem befürwortet. Außerdem sollen nach dem Wunsch des Ortschaftsrats in Neuweiler Erdbestattungen in einem Rasengrab möglich sein. Das ist in der Abteilung A bei den drei südlichen Reihengräbern (im Plan grün dargestellt) möglich. Für die Pultsteine bei diesen Gräbern müsste aus Platzgründen eine andere Lösung als im Friedhof Hägnach gefunden werden. Denkbar wäre, den Pultstein auf einer Steinplatte am Kopfende des Grabes zu platzieren.

Bei den Baumgräbern müsste mit dem vor einigen Jahren zu diesem Zweck gepflanzten Kugelhorn begonnen werden. Im Bereich der Birke, wo später ebenfalls Bestattungen in Baumgräbern vorgeschlagen werden, bestehen noch einige Reihengräber. Erst nach Ablauf der verbleibenden Ruhezeit können dort die Baumgräber laut Planungsvorschlag verwirklicht werden.

Die Birke sollte als einziger bereits jetzt großer Baum aus optischen Gründen und als Schattenspender erhalten bleiben. Zwischen dem Kugelhorn und der Birke würde wie im Friedhof Hägnach und in Breitenstein eine Stele aus Naturstein aufgestellt. Daran werden Metalltafeln mit den Angaben zu den in einem Baumgrab Bestatteten angebracht.

Im Zusammenhang mit dieser Überplanung sind kleinere Veränderungen wie der Ersatz der zweistufigen Treppe in die Abteilung A und die Kürzung der kleinen Steinmauer entlang des vorhandenen Weges geplant. Durch die Kürzung der Mauer

soll ein eigentlich unnötiges Hindernis beseitigt werden, was den Zugang zu den Gräbern für Menschen, die einen Rollstuhl oder Rollator benutzen, einfacher macht.

Als weitere Anlagen sind einige Fotografien der momentanen Situation beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der größte Kostenanteil wird für den geplanten neuen Weg anfallen. Da dieser Weg erst nach Ablauf der Ruhezeiten von drei Reihengräbern verwirklicht werden kann ist heute noch keine Aussage möglich. Die weiteren Arbeiten sind in Anbetracht des Zustands der Wege und Grabumrandungen ohnehin notwendig und würden im Zuge der normalen Friedhofsunterhaltung umgesetzt.

Für die Ersteinrichtung der Baumgräber am Kugelhorn fallen ca. 300 Euro für das Ausmessen und Markieren der Grabstellen mit Alumarken an. Dazu kommen ca. 2.200 Euro für die Natursteinstele einschließlich Ablagefläche für Blumen und sonstige Trauerspenden.

Sobald in Neuweiler die neuen Bestattungsformen nutzbar sind muss die Friedhofsordnung der Gemeinde geändert werden.


Wolfgang Lahl
Bürgermeister

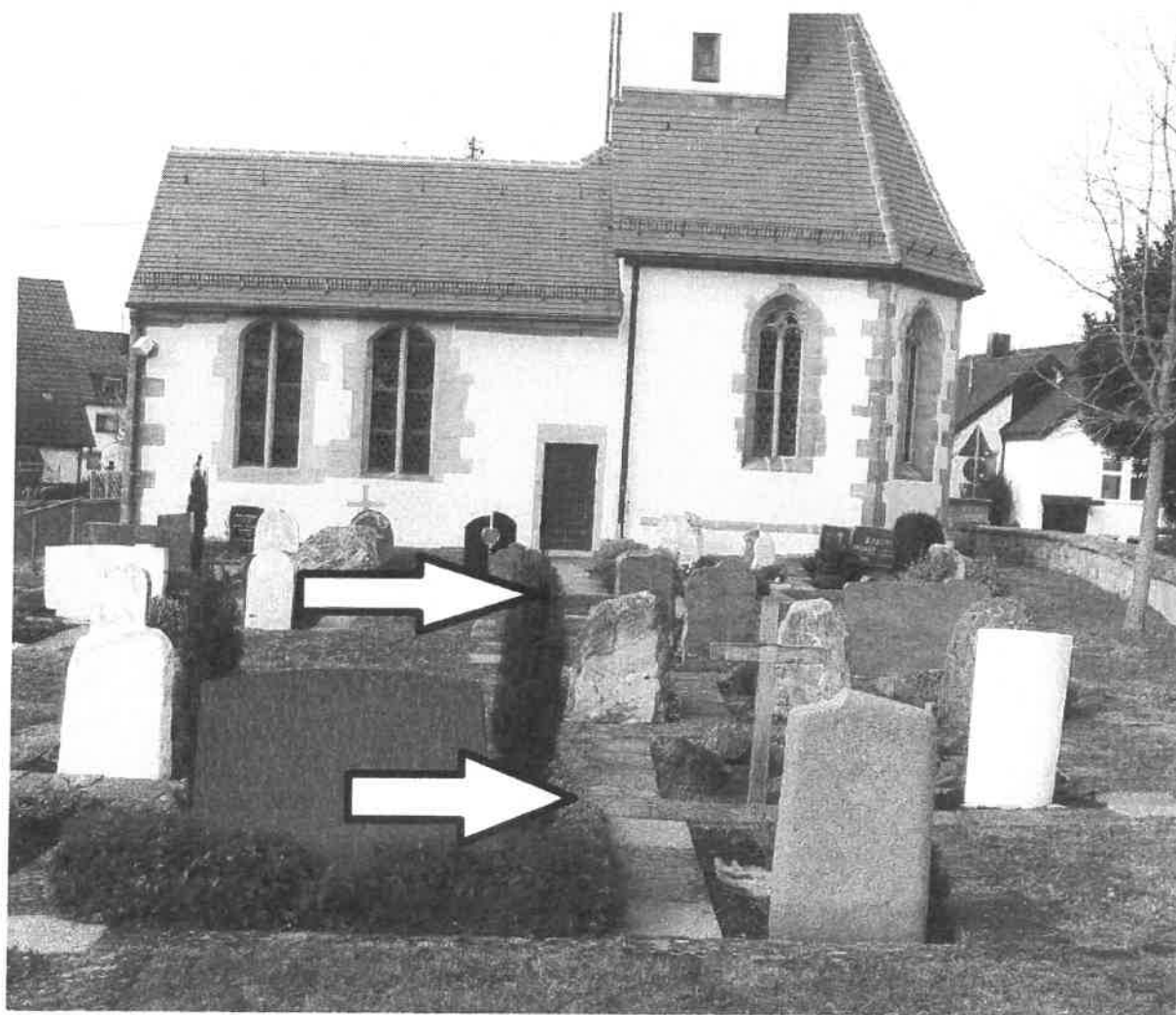

Feitscher

Anlagen:

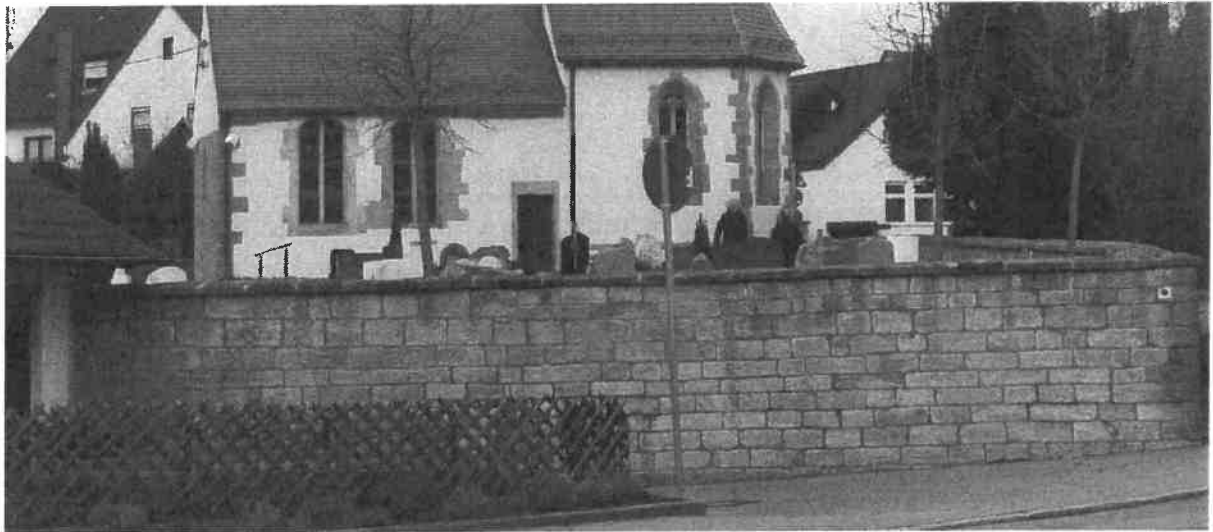
- Bilder der momentanen Situation im Neuweiler Friedhof
- Entwurf zur neuen Gliederung des Friedhofs



Bereich für die zukünftigen Baumgräber



Vorgeschlagene Wegeachse



Bereich für die geplanten Strauchpflanzungen am Südende des Friedhofs



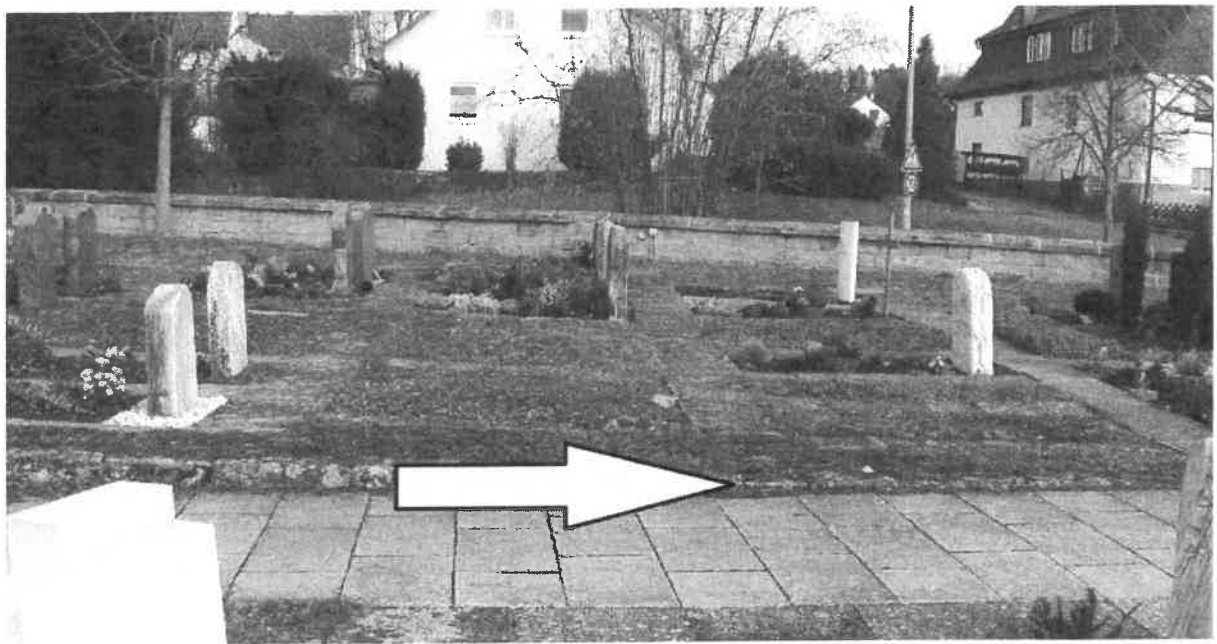
Stele bei den Baumgräbern im Friedhof Hägnach, in Neuweiler würde diese Stele in der Mitte der Ablagefläche für Blumen und Grabgestecke stehen



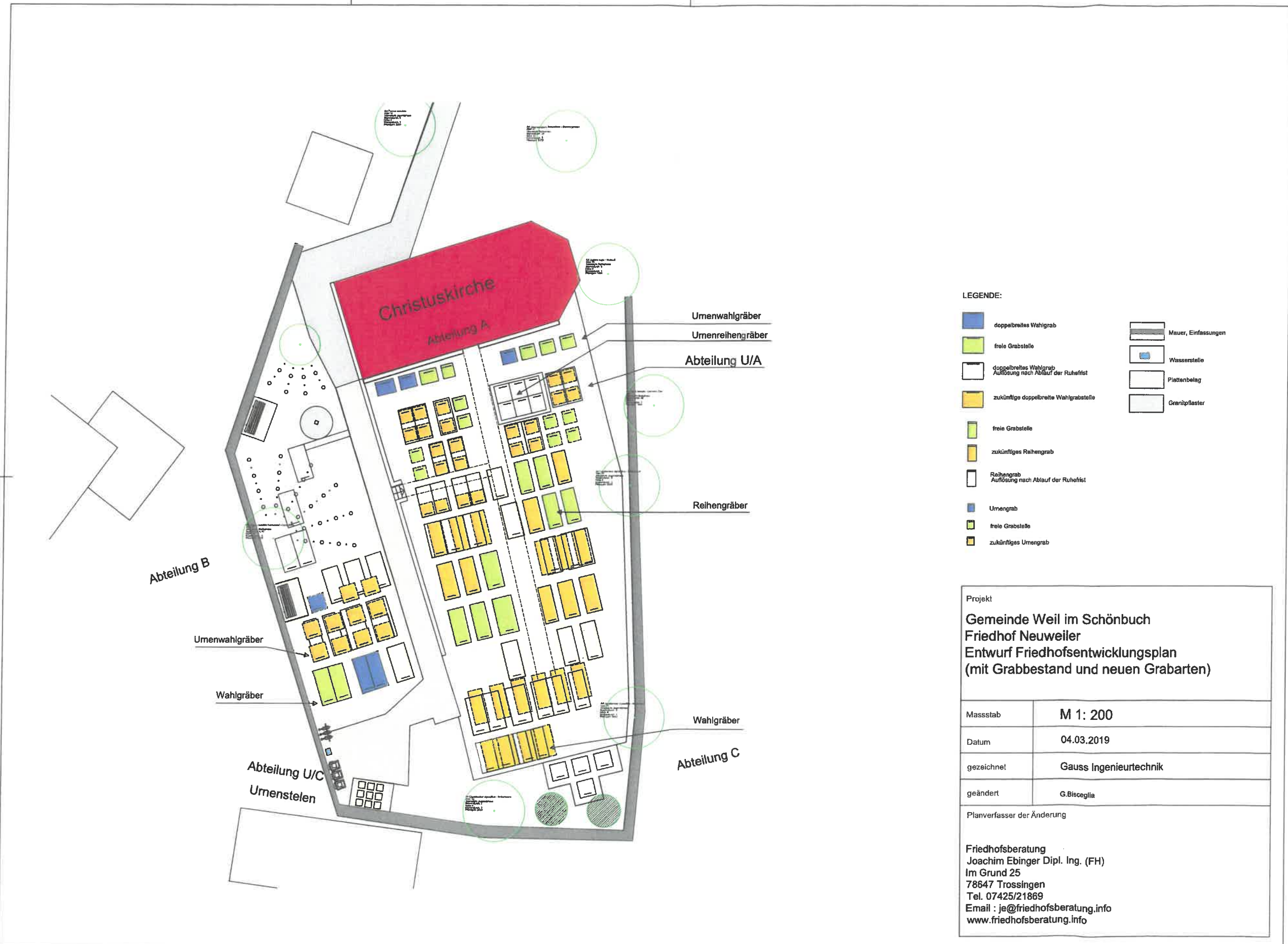
Ablageplatz bei den Baumgräbern im Friedhof Hägnach



Ersatz der vorhandenen Treppe



Entfernung der nicht benötigten Mauerkante



- LEGENDE:**
- doppelbreites Wahlgrab
 - freie Grabstelle
 - doppelbreites Wahlgrab Auflösung nach Ablauf der Ruhefrist
 - zukünftige doppelbreite Wahlgrabstelle
 - freie Grabstelle
 - zukünftiges Reihengrab
 - Reihengrab Auflösung nach Ablauf der Ruhefrist
 - Urnengrab
 - freie Grabstelle
 - zukünftiges Urnengrab
 - Mauer, Einfassungen
 - Wasserstelle
 - Plattenbelag
 - Grenzplaster

Projekt	
Gemeinde Weil im Schönbuch Friedhof Neuweiler Entwurf Friedhofsentwicklungsplan (mit Grabbestand und neuen Grabarten)	
Maßstab	M 1: 200
Datum	04.03.2019
gezeichnet	Gauss Ingenieurtechnik
geändert	G.Bisceglia
Planverfasser der Änderung	
Friedhofsberatung Joachim Ebinger Dipl. Ing. (FH) Im Grund 25 78847 Trossingen Tel. 07425/21869 Email : je@friedhofsberatung.info www.friedhofsberatung.info	